

REIT- UND FAHRVEREIN SÖRUP e.V.

Kappelner Straße 39 * Neu-Schwensbyhof * 24966 Sörup
Telefon: 04635/2136 * Fax: 04635/1715 * info@reitverein-soerup.de
www.reitverein-soerup.de
Pressewartin Renate Liedtke



Reitmeister Karl-Heinz Giebmanns zu Gast im Reit- und Fahrverein Söruper e.V.

Einen spannenden und äußerst lehrreichen Abend erlebten junge Springreiter am 25. März 2011 im Rahmen einer Tagung der Persönlichen Mitglieder der FN bei einem öffentlichen Training mit Reitmeister Karl-Heinz Giebmanns auf Neuschwensbyhof.

Zahlreiche wissensbegierige Reitbegeisterte, die Karl-Heinz Giebmanns stets in seine Ausführungen einbezog, füllten die Zuschauertribüne der Reithalle. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Sprecher der PM-Regionalversammlung Schleswig-Holsteins Dieter Stut und den stellv. Vorsitzenden des Söruper Reit- und Fahrvereins Peter-Jürgen Nissen vermittelte der Reitmeister sehr bildhaft und mit klaren, auch sehr deutlichen Worten, wie sie auszusehen hat, die „Springausbildung klassisch und leicht“.

Und dieser Mann weiß, wovon er redet, ist er doch selbst Inhaber des Goldenen

Reitabzeichens, war 1965 Deutscher Vizemeister im Springen und auf sein Konto gehen zahlreiche Nationenpreiseinsätze und Siege bei nationalen und internationalen Grand Prix. Karl-Heinz Giebmanns ist ein im In- und Ausland gefragter Trainer, z.B. trainiert er die Schwedische Königsfamilie, und er trägt seit 1996 den Titel Reitmeister.

Den jungen Reitern, die angesichts dieser reiterlichen Koryphäe und der Tatsache, dass ein Drittel des interessierten Publikums Ausbilder waren, „Fracksausen“ bekamen, nahm er schnell die Angst, indem er sich ganz ihnen und ihren Pferden widmete.

In Form von Trainingseinheiten mit je drei Reiterinnen und Reitern wies er auf Kommunikationsfehler zwischen Reiter und Pferd hin, erklärte die Auswirkungen der Reiterfehler und korrigierte mit verständlichen und bildhaften Worten. Die Pferde dankten es mit einem harmonischeren Miteinander mit ihren Reitern und der entsprechenden Leistung.

Bereits in der Aufwärmphase machte Karl-Heinz Giebmanns klar, worauf es ganz besonders ankommt – den ausbalancierten guten Sitz des Reiters bzw. der Reiterin. Er demonstrierte, wie durch schweres Einsitzen und vor sich Herschieben des Pferdes, dieses sich eher im Rücken verspannte und triebiger wurde. Sein Plädoyer für den leichten Sitz, im Sinne von „leicht sitzen“, seine Erläuterungen zur Gymnastisierung der Pferde im Sinne der Skala der Ausbildung traf auf offene und gespitzte Ohren. Der Reitmeister erläuterte, dass das oft zu sehende Bestreben, die Pferde punktgenau und passend auf den Sprung zuzusteuern, überholt sei. Vielmehr sollen die Pferde durch Gleichgewicht und Anlehnung, die „vom Pferd gesucht und vom Reiter gestattet“ (Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1) wird, durch Vertrauen in ihr eigenes Können und zu ihrem Reiter dazu gebracht werden, quasi mitzudenken und eigenständig den passenden Absprung zu finden. „Der letzte Galoppsprung vor dem Hindernis gehört dem Pferd“, so Karl-Heinz Giebmanns.

Karl-Heinz Giebmanns setzt auf eine feinere Verständigung zwischen Reiter und Pferd, die letztlich auch zu den gewünschten sportlichen Erfolgen führt. Mögen die jungen Reiter dies beherzigen und die Richter es entsprechend honorieren. Für die anwesenden Ausbilder war dieses Seminar mit Sicherheit eine Bereicherung für ihr eigenes Trainingsangebot. Bleibt denen, die nicht kommen konnten, zu wünschen, dass sich ihnen wieder die Möglichkeit bietet, eine so lehrreiche Vorstellung zu besuchen.

Der Reit- und Fahrverein Sörup e.V. dankt jedenfalls für einen rundum gelungenen Abend für Zuschauer, Reiter und – die Pferde.